



Teilhabe im Sozialraum in benachteiligten Quartieren

Britta Kreuzer

Worum geht es heute?

- *Die LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.*
- *Gemeinwesenarbeit und integrierte Kommunalentwicklung*
- *Beispiele für Teilhabe (Älterer) im Quartier*

Die LAG SB Nds e.V.



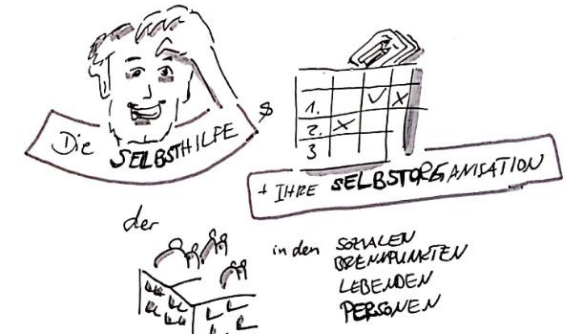
"Wir leben zusammen" - erfolgreicher Auftakt der Begegnungsreihe in Hildesheim

„Wir leben zusammen“, dieser Titel der Begegnungsreihe der Landesbeauftragten für Migration und...

Der Auftrag

Verbesserung der Lebensverhältnisse der Bewohner*innen benachteiligter Gebiete in Niedersachsen

- *Stärkung und Förderung der **Bewohner*innen** in der Gestaltung ihrer Anliegen*
- *Stärkung und Förderung von professionellen Strukturen und Methoden der **Gemeinwesenarbeit***
- *Verbreitung und Förderung des Ansatzes von **integrierter Kommunalentwicklung***



Wie machen wir das?

- ***Expertise weiterentwickeln***
*besonders: Bewohner*innen als Expert*innen!*
- ***Beraten und Qualifizieren***
- ***Vernetzen***
- ***Interessenvertreten***

Auf unterschiedlichen Ebenen...

Und das ist unsere Besonderheit:

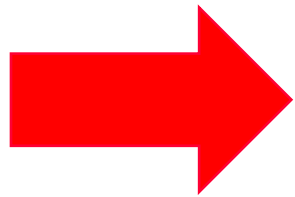
- *Bewohner*innen*
- *Hauptamtliche*
- *Öffentlichkeit, Verbände, Politik*

In Zahlen

Wir erreichen:

- *300 Gebiete*
- *400 Hauptamtliche*
- *643 Mitglieder auf unserer sozialen Plattform*
- *LaKo Griffbereit und Rucksack:*
 - *23 Standorte , 300 Elternbegleiter*innen,
2.000 Familien*

Unser Praxisnetzwerk



GWA in Zeiten von Corona
Was sind eure Schwierigkeiten? Was sind eure Ideen? Was braucht ihr? Wie könnt ihr euch gegenseitig...

330 Beiträge 622 Mitglieder

Space-Menü

- Über diesen Space
- Stream
- Wiki
- Kalender
- Über

Was möchtest du mitteilen?

Aninka Ebert
03.01.2022 · 🌐

Wir haben noch Platz in unserer Fortbildung "Sozialräumliches Arbeiten in migrantisch geprägten Quartieren" vom 8.-10. Februar 2022 in Frankfurt/M <https://www.ba-kd.de/programm/fortbildung-sozialraeumliches-arbeiten-in-migratitsch-gepraegten-wohnquartieren-2022-02/>
Darin fundiertes Theorie - und Praxis-Wissen und Austausch zu Erfahrungen mit Beteiligungsformaten für Bewohner*innen-Gruppen!

Sozialräumliches Arbeiten in migrantisch geprägten Quartieren
<https://www.ba-kd.de/programm/fortbildung-sozialraeumliches-arbeiten-in-migratitsch-gepraegten-wohnquartieren-2022-02/>
Kommentieren · Gefällt mir

Sven Wersien
03.01.2022 · 🌐

Hallo, Erst einmal ein gutes neues Jahr für Euch/Sie alle. Anbei ein schöner Bericht der...

Aktuell

Trotz aller Umstellungen und neuer Formate, die unsere Arbeit im Moment erfordert - sie ist und bleibt unverzichtbar und reagiert sofort auf aktuelle Herausforderungen.

Um das sichtbar zu machen, sammeln wir Beiträge zu den Fragen:

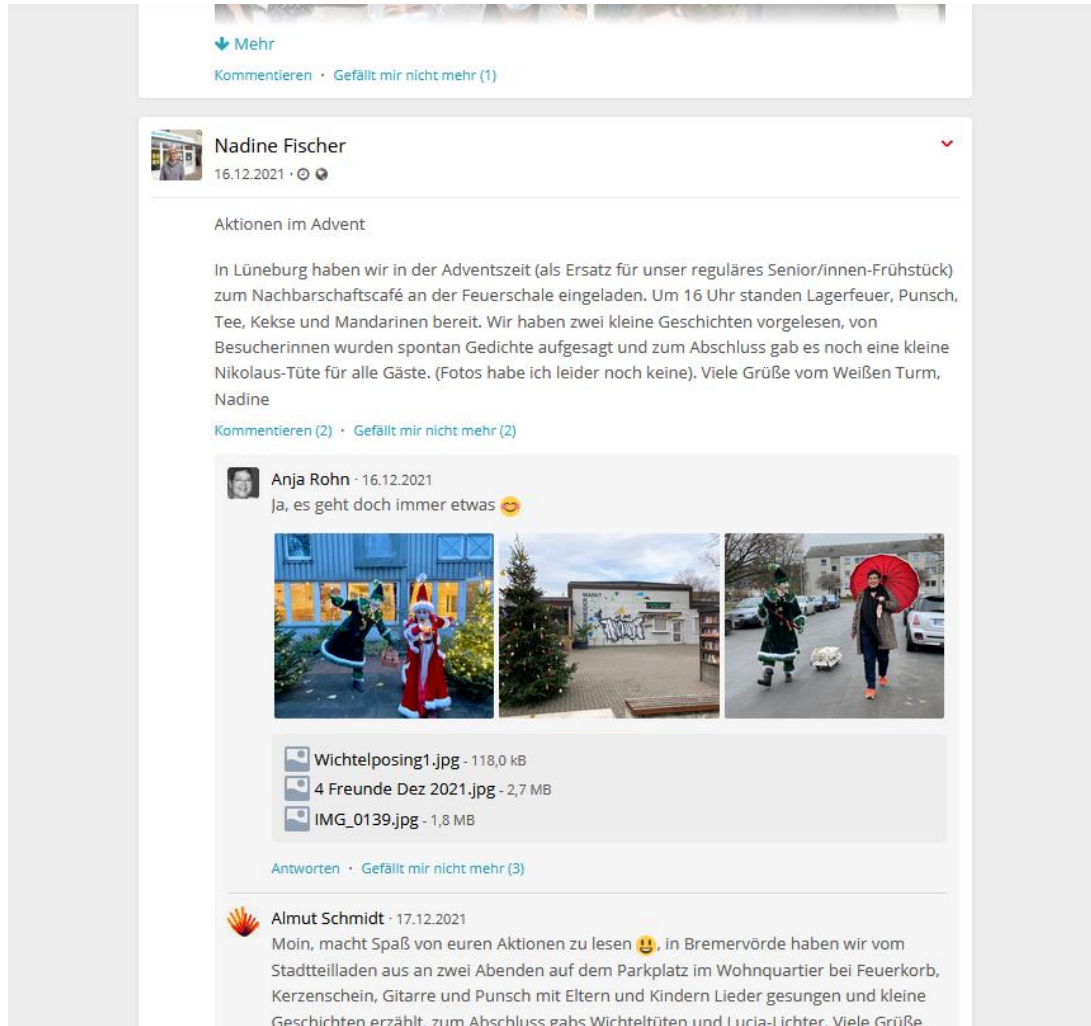
- Wie unterstützt GWA/QM die Corona-Hilfe vor Ort
- Welche Corona-Hilfsangebote setzt GWA/QM selbst um?

Letzte Aktivitäten

Sedef Yilmaz ist diesem Space beigetreten.
vor 3 Stunden

Bettina Schwerdtner ist diesem Space beigetreten.

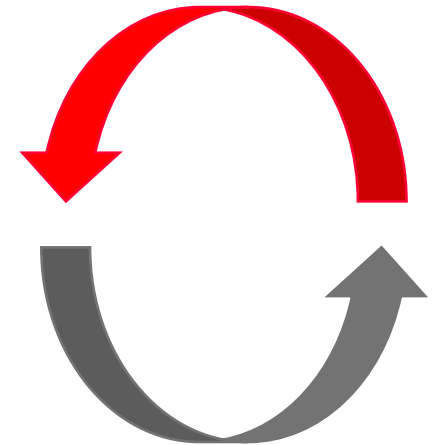
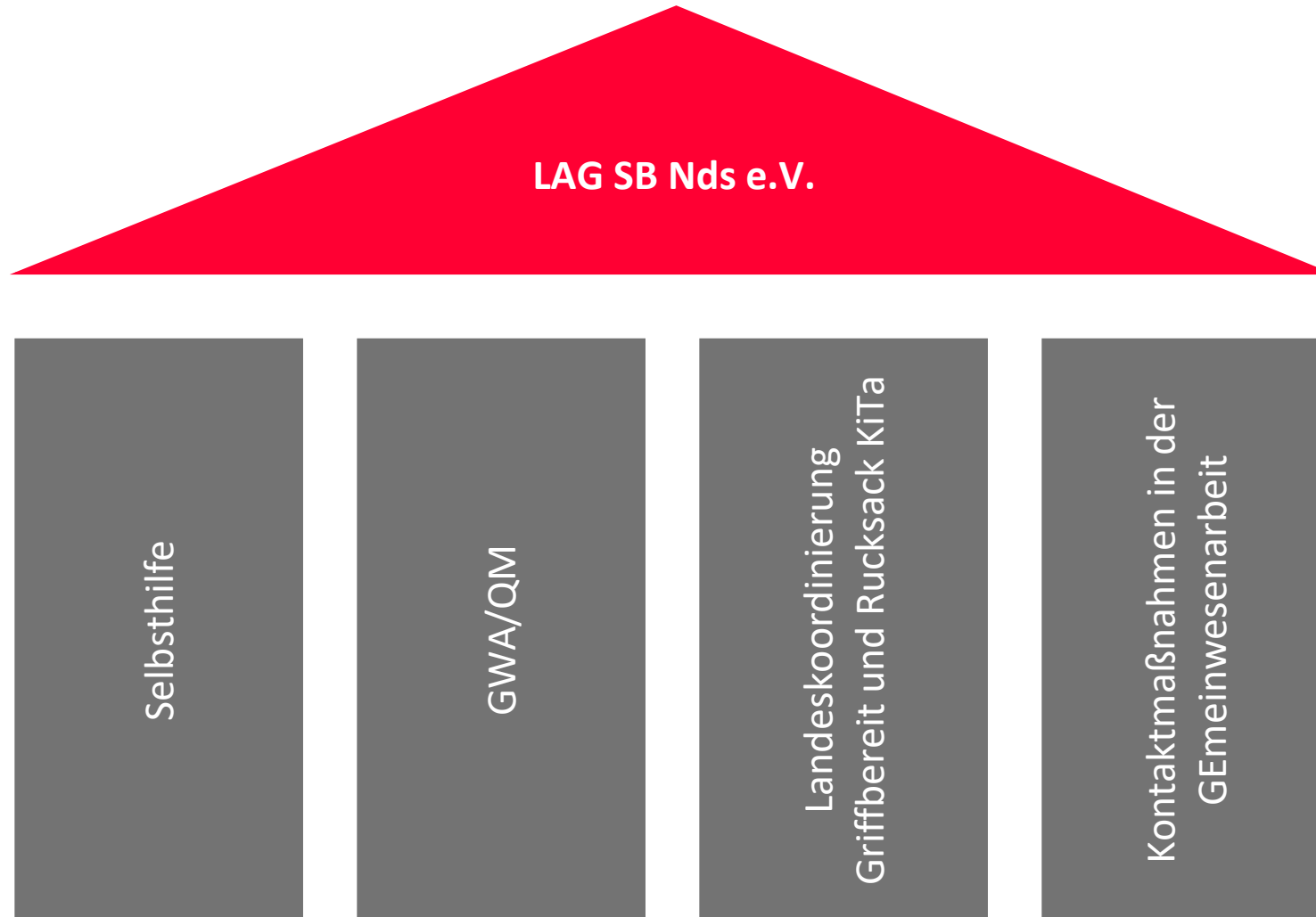
Unser Praxisnetzwerk



*Austausch und Vernetzung von
Quartieren aus ganz Niedersachsen:*

*Ideen? Schwierigkeiten? Was braucht
es? Wie gegenseitig unterstützen?*

Unsere Arbeitsbereiche



Drei Förderungen

Selbsthilfe

Institutionelle Förderung „Selbsthilfe-Richtlinie“
Ministerium für Soziales, Gesundheit und
Gleichstellung

GWA/QM

Landesförderung „Gute Nachbarschaft“
Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und
Klimaschutz

Kontaktmaßnahmen

Modellförderung „Kontaktmaßnahmen im Rahmen
von GWA“

Landespräventionsrat und Niedersachsen packt an

Unsere Grundlage

*Integrierte Kommunalentwicklung
und
Gemeinwesenarbeit*

Unsere Grundlage



Quartier, Dorf, Stadtteil, Kiez, ... - Sozialraumorientierung

Zielgruppen

- Frauen, Männer, Kinder (bis 14), Jugendliche/junge Erwachsene (bis 26), Ältere Bewohner*innen (ab 60), Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, ökonomisch/sozial benachteiligte Bewohner*innen

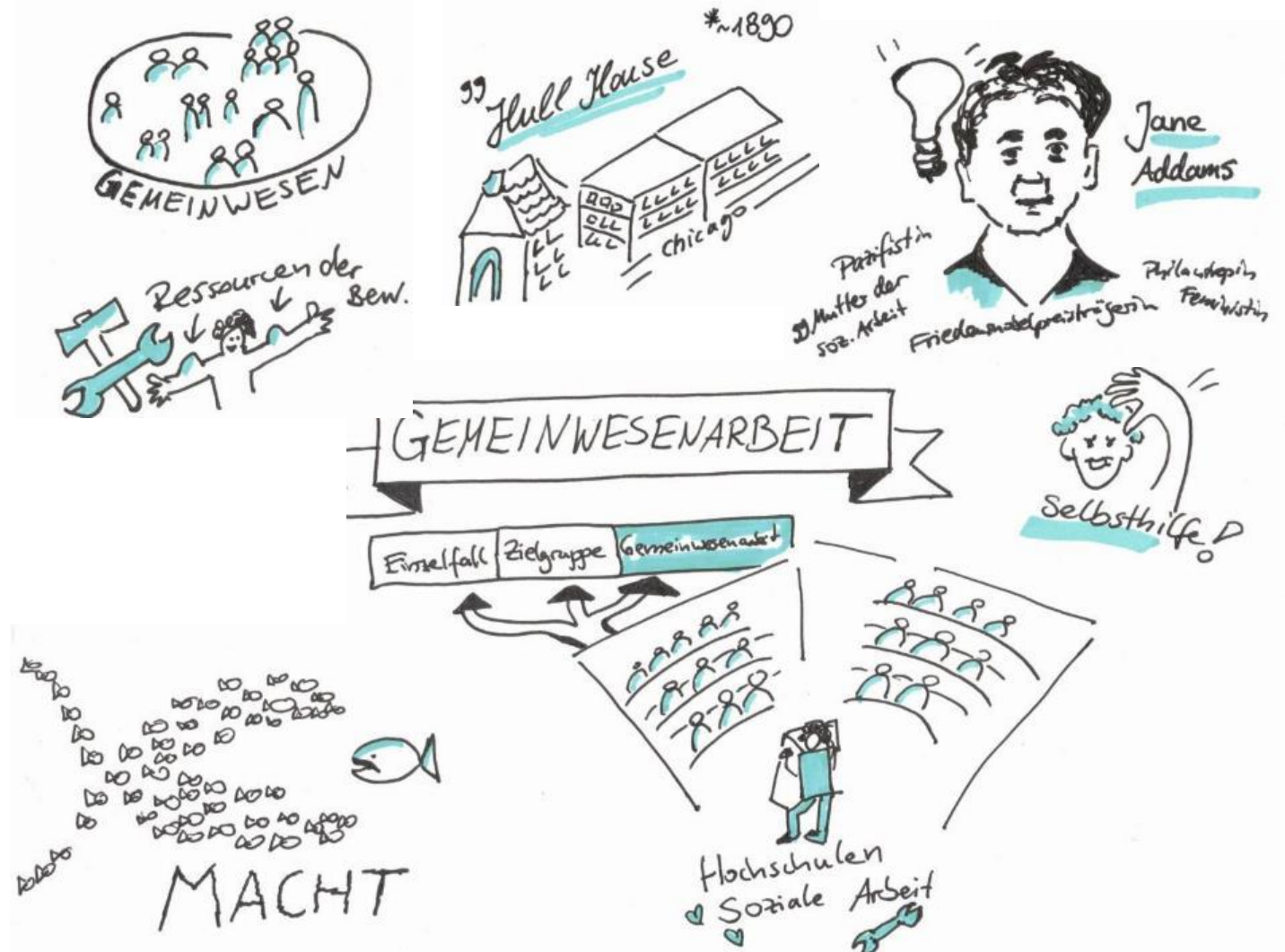
Themen

- Schule/Bildung, Wohnen und Wohnumfeld, Gesundheit, Lokale Ökonomie, soziale Infrastruktur, Sport und Freizeit, Stadtteilkultur, Umwelt und Verkehr, **Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und ethnischer Gruppen**

Akteursgruppen

- **Kommunale Verwaltung, Öffentliche Einrichtungen, Freie Träger und gemeinnützige Organisationen**, Vereine, Gesundheit/Pflege-Einrichtungen, Kultur -Einrichtungen Schule/Bildungs-Einrichtungen, Kirche, Wirtschaft/Handel/Gewerbe, Wohnungswirtschaft, Öffentlichkeit/Presse, Politik, **Bewohner*innen**

Unsere Grundlage



Gute Nachbarschaft braucht

1. Integrierte Kommunalentwicklung

Bereichsübergreifende Strategie, im Sinne der Leipzig Charta

2. Quartiersbezug

Wissen über Stärken und Schwächen eines Quartiers

3. Integriertes Handlungskonzept

Partizipativ entwickelt, regelmäßig fortgeschrieben

4. Bewohner*innen im Zentrum

Anerkennung und Partizipation der Expert*innen ihres Lebensumfeldes

5. Öffentliche Räume

Anlauf- und Begegnungsorte

6. Gemeinwesenarbeit

Ansprechperson und aktivierende Prozessmoderation vor Ort



stadENTWICKLUNG

= **ÖFFENTLICHE AUFGABE!**

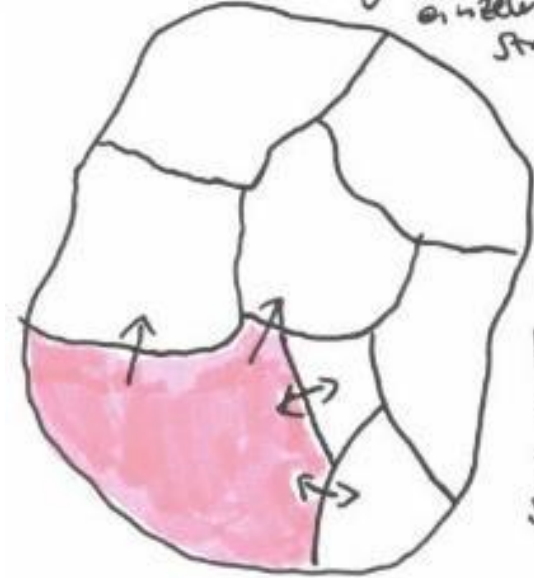
zentrales Instrument:

integrierte stadENTWICKLUNG

„an Ziel und Nachhaltigkeit orientiert:
• bürgerorientiert,
• fachübergreifend konzipierte Stadtentwicklungs-Planung“



Ausgrenzung und Isolierung einzelner Stadtteile



• soziale + kulturelle Integration einzelner Stadtteile!

„Die Akzeptanz der Tatsache, dass es benachteiligte Stadtquartiere gibt und dass es eine öffentliche Aufgabe ist, sich um diese Viertel zu kümmern.“

Es braucht

Zwei Seiten einer Medaille:

- *Integriertes Handeln
(Land – Kommune - Quartier)*
- *Professionelle Gemeinwesenarbeit vor Ort*

Handlungsfelder der Gemeinwesenarbeit

1.
Wohnen und
Wohnumfeld

2.
Soziale
Aktivitäten/
Infrastruktur

3.
Zusammen-
leben

4.
Schule und
Bildung

5.
Lokale
Ökonomie

6.
Stadtteil-
kultur

7.
Sport und
Freizeit

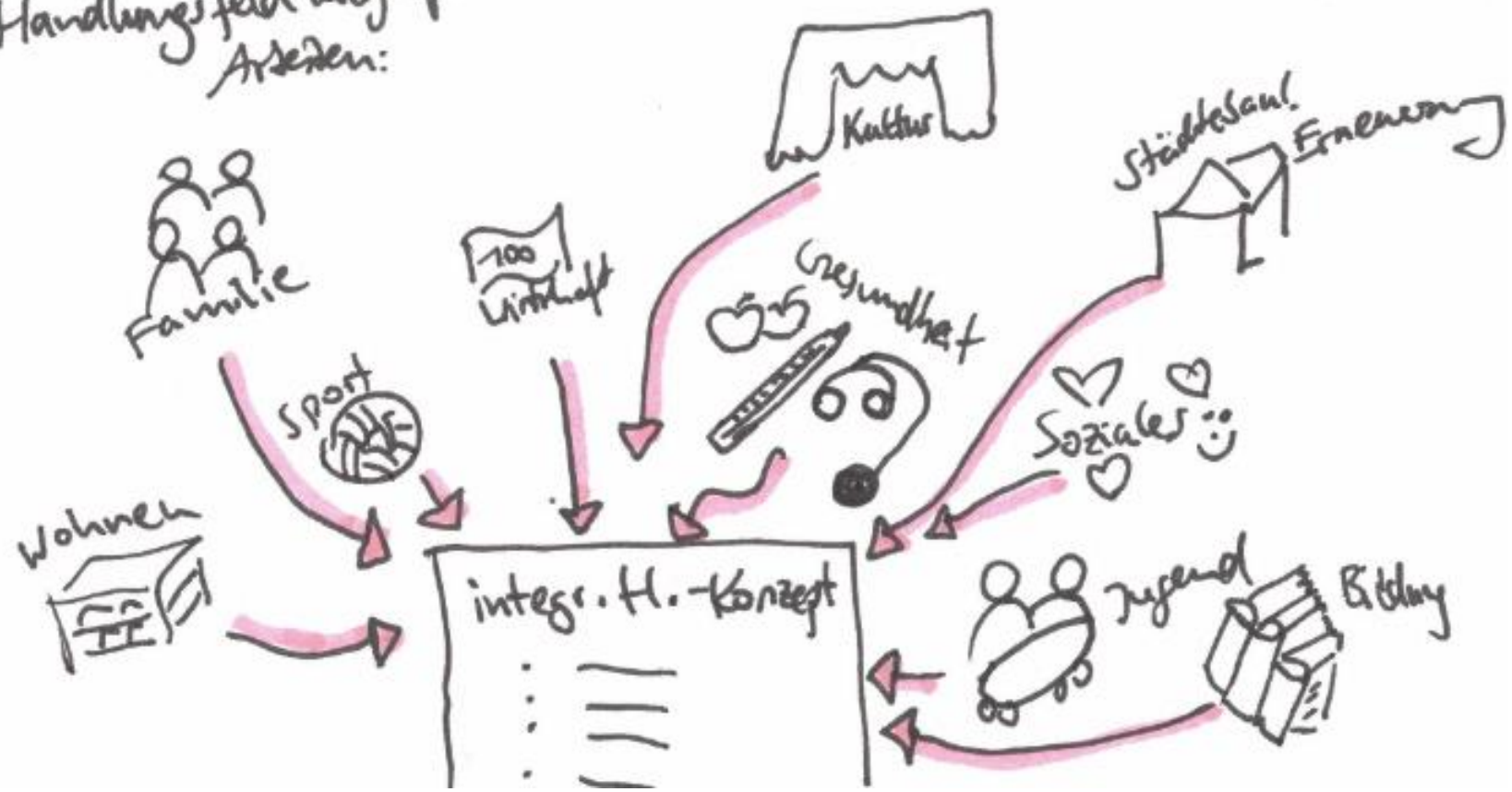
8.
Gesundheits-
förderung

9.
Umwelt und
Verkehr

10.
Image-
verbesserung

 Report- &
Handlungsfeld integr.
Arbeiten:

→ besondere Ressourcen!



Qualitätsstandards der Gemeinwesenarbeit

1. Bewohner/innen
stehen im Zentrum

2. Selbstorganisation
ist möglich

3. Stärken vor Ort
nutzen

4. Zielgruppen-
übergreifendes
Denken und Handeln

5. Ressort-
übergreifendes
Denken und Handeln

6. Starke Netzwerke
und Kooperationen

7. Zusammenleben
gestalten
Nachbarschaft fördern

8. Infrastruktur
entwickeln

9. Gesamtkommunales
Denken und Handeln

Gute Beispiele

- *Aktivierung*
- *Teilhabe und Teilgabe*
- *Digitalisierung*
- *„Kontaktmaßnahmen zum Abbau von Vorurteilen in der GWA“*

<https://gwa-nds.de/methoden-der-aktivierung>

<https://lag-nds.de/projekte>

<https://social.lag-nds.de>

Beispiele Aktivierung



Quartiers-Spaziergänge

„Sahneschnitten im
Quartier“



Das rote Sofa

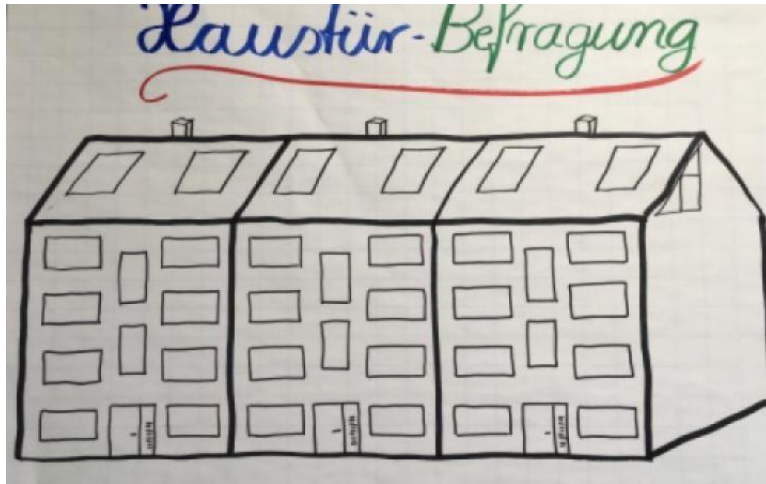


Wandernder
Bewohner-
treff



Gemeinschaftsgärten

Beispiele Teilhabe und Teilgabe



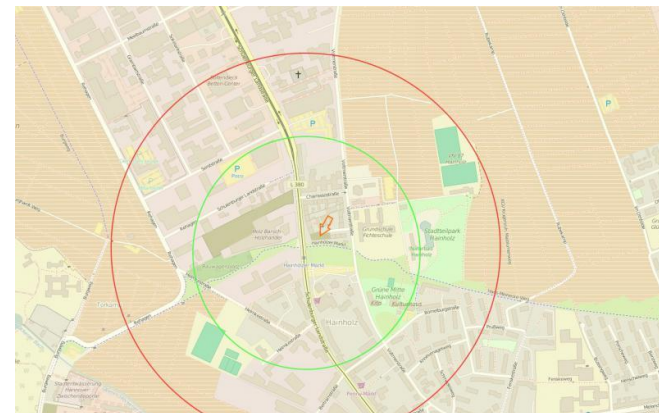
Mittagstisch, Sport, Treff



Handarbeits- und Kreativtreffs



Aktive Integration in das Stadtteilstadt



Wohncafé

Beispiele Digitalisierung

Wir hatten gestern unsere allererste Zoom-Konferenz mit Senior*innen, zu der wir alle eingeladen hatten. Es waren insgesamt 9 Teilnehmer*innen und wir waren sehr überrascht und erfreut von diesem Ergebnis!

Einige hatten tatsächlich schon Erfahrungen mit dem Medium, andere haben sich zum allerersten Mal da rangetraut. Wir hatten die Möglichkeit für Einzelne geschaffen, bei uns im Zentrum einen Laptop in einem eigenen Raum zu nutzen und eine 82jährige mit Rollator, die zum ersten Mal in ihrem Leben einen Computer aufgeklappt gesehen hat, nahm das in Anspruch. Sie fand es toll und ging nach einer Stunde Klönen mit den Worten "jetzt muss ich erstmal meinem Sohn erzählen, dass ich im Internet war, das glaubt der mir nie."

[Umfrage zu Digitalisierung \(Ü70\)](#)

[Klönschnack-Telefon](#)

[Smartphone-Kurse](#)

[Methodenkoffer: Zugänge älterer Menschen
in die digitale Welt gestalten](#)

[Mediensprechstunde](#)

Kontaktmaßnahmen zum Abbau von Vorurteilen

Modellprojekt im Landesprogramm für Demokratie und Menschenrechte Niedersachsen

- „Kontaktmaßnahme“ basierend auf der Kontakthypothese Allport und Pettigrew
 - Gruppenbegegnung, Interaktion
 - Gemeinschaftliches Ziel über einen längeren Zeitraum verfolgen
 - Statusgleich und durch „Autoritäten“ unterstützt
- Kontaktmaßnahmen in der Gemeinwesenarbeit erproben und Handlungsempfehlung entwerfen



HIER: Ältere Menschen im Quartier
aus einem Seniorenheim und in
der eigenen Wohnung lebend.



www.lag-nds.de



PRAXISNETZWERK
FÜR SOZIALE
STADTENTWICKLUNG

☎ 49 (0) 511 / 701 07 09
✉ geschaeftsstelle@lag-nds.de

[Anmelden](#) | [Registrieren](#)

[Home](#)

[Aktuelles](#)

[Wissen](#)

[Beraten](#)

[Vernetzen](#)

[Fördern](#)

[Gemeinwesenprojekte](#)

[Über uns](#)



Moin leeve Lüüt – Austausch an der Küste

„Schön, dass ihr da seid! Wir wünschen euch einen schönen Aufenthalt in der Seehafenstadt!“ Mit...

INTEGRATION IN
DAS GEMEINWESEN

FÖRDERUNG VON
GWA UND QM

RUCKSACK UND
GRIFFBEREIT

UNSER PRAXISNETZWERK

Unser Ziel ist die Stärkung und Förderung der Bewohner*innen von sogenannten benachteiligten Wohngebieten sowie die Stärkung und Förderung von professionellen Strukturen und Methoden der Gemeinwesenarbeit.

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

www.gwa-nds.de

Gemeinwesenarbeit und Quartiersmanagement in Niedersachsen

[Home](#)[Aktuelles](#)[Auslobung 2019](#)[GWA - QM](#)[Servicestelle](#)[Projekte](#)[Anmelden](#)[Registrieren](#)

Förderung 2019

Die Abgabefrist für die Auslobung 2019 ist abgelaufen. Wir bedanken uns bei allen Antragsteller*innen für die Teilnahme.

Die Jury tagt Ende Juni. Die ausgewählten Projekte werden im Juli veröffentlicht.

Gemeinwesenarbeit und Quartiermanagement

Informationen zu Ansatz und Methoden von Gemeinwesenarbeit und Quartiermanagement.

Hinweise und Berichte zum landesweiten Erfahrungsaustausch zwischen den geförderten Projekten.

Servicestelle

Fragen zur Förderung oder allgemein zu Gemeinwesenarbeit und Quartiermanagement? Wir helfen Ihnen gerne:

LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.

0511 / 701 07 09

Email: [Servicestelle GWA](#)



Gute Nachbarschaft: Dokumentation

Gute Nachbarschaft - das ist "Nichts, was von alleine entsteht", so eröffnete Bauminister Olaf Lies die Tagung "Gute Nachbarschaft - wer schafft das wie?" des Niedersächsischen Ministeriums für...



Zitatesammlung "Gute Nachbarschaft"

Gute Nachbarschaft - wer schafft das wie? - unter dieser Fragestellung wurde am 16.9. in Hannover getagt. Bei dieser Gelegenheit fielen derartig viele spannende und anregende Aussagen, dass wir diese...



Minister Olaf Lies: Arbeiten an einem kontinuierlichen Programm Gute Nachbarschaft

Es brauche "Kümmerer, die die Menschen ansprechen und aktivieren. Wenn die Menschen gemeinsam aktiv werden und

Newsletter

Hier können Sie sich [anmelden für den Newsletter der LAG Soziale Brennpunkte](#)

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz

Fragen oder Anregungen

Britta Kreuzer

LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.

Mobil: 0163 405 20 46

Tel. 0511 700 05 26

E-Mail: britta.kreuzer@lag-nds.de